

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Info-Box	
Bestell-Nummer:	4411ND
Mundart:	Plattdeutsch
Schwank:	3 Akte
Bühnenbilder:	2
Spielzeit:	100 Min.
Rollen:	10
Frauen:	4
Männer:	6
Statisten:	2
Rollensatz:	11 Hefte
Preis Rollensatz	152,00€
Aufführungsgebühr pro Aufführung: 10% der Einnahmen mindestens jedoch 85,00€	

4411ND

Hannes dreiht dör

Plattdeutscher Schwank in 3 Akten

von
Günther Müller

10 Rollen für 4 Frauen und 6 Männer + 2 Statisten

2 Bühnenbilder

Zum Inhalt:

Ein Dorf in Norddeutschland. Der Gemeinderat beschließt, einen Golfplatz zu bauen, für das Land und der Sportbund finanzielle Mittel zusagen. Die Bürger geraten in helle Aufregung und lehnen das Vorhaben ab, weil sie eine Fremdenüberflutung befürchten. Gemeindedirektor Alfons Berkensträter und sein Sohn Hans jedoch hoffen auf eine gut gefüllte Gemeindekasse. Gegner des Projekts ist auch die Studentenvereinigung, die Natur und Umwelt bedroht sieht. Auf dem Hof der Kellermanns ist die Meinung geteilt, wobei Hannes zunächst auf Opposition macht, später dann seine Meinung jedoch grundlegend ändert, während die Inhaberin des Hofes, seine Schwester Hermine, die Sache von Anfang an unterstützt. Anders dagegen ihre Enkelin Karin, die zunächst nicht ihrem Hans, Sohn des Gemeindedirektors, folgt, sondern sich der Demonstrationsgruppe um Studienkollegin Andrea Schöller anschließt. Als die Landesnaturschutzbeauftragte Olga Schablinski als Rednerin auftritt, bildet sich eine Gegendemonstration. Hannes, (*Opa Kellermann*), wird nun endgültig zu einem glühenden Befürworter des Golfplatzes, weil ihm ungeahnte finanzielle Möglichkeiten aufgezeigt werden. Er kann jedoch nicht über das Grundstück verfügen, weil seine Schwester Hermine im Grundbuch als Eigentümerin eingetragen ist, die sich jedoch plötzlich im Liebesrausch befindet. Hannes dreht dabei fast durch.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

2 Bühnenbilder

Der 1. und 3. Akt :Hof Kellermann

Der 2. Akt: Dorfplatz

Das Stück ist auch bei einem Bild, auf dem Hof Kellermann, spielbar!

1. Akt/ - 1. Szene -:

(Die Szene spielt auf dem Hof der Kellermanns. Im Hintergrund sieht man die Vorderfront des sehr gepflegten Bauernhauses. Links die Haustür, rechts die Tür zu den Ställen, in der Mitte ein Fenster. Ein Gartentisch und eine Bank stehen direkt vor dem Fenster am Haus, so dass relativ viel Spielfläche bleibt. An den Seiten jeweils Begrünung. Bei Freilichtaufführungen rechts ein Weg, der direkt auf den Hof führt).

(Hannes und Hermine kommen aus dem Haus).

Hannes: Und ick segg di, Hermine, dat wett nix mit denn Golfplatz! Von mi kriegt de kienen Cent!

Hermine: Wenn du kien Geld gaeben wullt, denn kannst ja man son beaten Land tau Verfügung stellen!

Hannes: So? Kann ick dat? Siet wann is dat denn mien Hoff?

Hermine: Ja, he steiht zwar up mienen Noamen, oaber du gehst hier doch at Bur dör!

Hannes: Dat mag woll sien, oaber Land gifft dat uk nich för son Quatsch! Kienen Quadroatmeter kriegt de von mi!

Hermine: Oaber du mosst doch taugeaben, dat dat ne Attraktion för use Dörp is, ick meen, denn koamt uk moal Lüe ut de Stadt hier her, und dat bringt lessdendlich Geld in de Gemeindegasse!

Hannes: Is mi schietegoal! Mit son modernen Kroam wie Golf will ick nix tau daun hebben! Is ja sowieso bloß wat för de Grooten!

Hermine: Dat kannst so nich seggen! Dat gifft uk Dütsche Meister, de nix anne Hacken hebbt!

Hannes: Ha! Doar mott ick oaber lachen! Schiet wat up Dütsche Meister! Mi interessiert bloß de Gewinn, denn mien Acker afschmitt!

Hermine: Oaber dör de Presse wett use Dörp bundeswiet bekannt, wenn wi einen Golfplatz kriegt. Sowat hett schließlich nich jedet lüttke Dörp! Dat is ganz wat Besonderes, Hannes!

Hannes: Du kannst mi noch so veel vertellen, de Golfplatz löppt ohne mi!

(Beide haben sich inzwischen gesetzt, als sich das Fenster öffnet).

- 2. Szene -:

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Karin: Moin, Opa Hannes! Schön gauen Morgen uk, Tante Hermine!

Hannes: Wi foaken hebb ick di all seggt, du schasst nich immer Opa tau mi seggen! Ick segg uk ja nich Oma tau di!

Hermine: Karin, för di bin ick nich de Tante Hermine, för di bin ick schlicht und einfach Hermine! Hier uppen Land sind wi nich so up Etikette bedacht, hier seggt wi man bloß alle DU taunänner!

Karin: Ja, ja, ick weit! Oaber doar mott ick mi erst noch dran gewöhnen. Hebbt ji all freuhstückt?

Hannes: Nee! Dat is doch all ne vernünftige Froage!

Hermine: Ein starker Kaffee (*Tee*) wör nich verkehrt!

Hannes: Und ein Botter mit Sirup!

Karin: Schöt ji hebben! (*schließt das Fenster*).

- 3. Szene -:

(*Andrea Schöller kommt mit dem Fahrrad von rechts auf die Bühne gefahren*).

Andrea: Guten Morgen!

Hannes und Hermine: Moin!

Andrea: Ist Karin nicht da?

Hannes: Süst du se? Wat wullt du denn all so freuh von Karin?

Andrea: Ja, wir haben gleich eine Versammlung, wegen des beabsichtigten Golfplatzbaues, und dann wollten wir...

Hermine: Dat noch einmoal dörschnacken, nich?

Andrea: Genau! Unsere Studentenvereinigung ist strikt gegen das Projekt.

Hannes: Ick hebb ja sonst nich veel för de Studenten öwer, oaber jau Vereinigung wett mi immer sympathischer.

Andrea: Wenn man überlegt, wieviel potenzielles Nutzland dabei zerstört wird. Die Natur...

Hannes: ...draf nich vergewaltigt wern, ganz richtig! Dat hest du gaut seggt!

Andrea: Die boilogischen Werte der Schöpfung dürfen nicht durcheinander gebracht werden. Hier hat der Mensch in der Vergangenheit schon kaum zu reparierenden Schaden angerichtet. Man denke nur an die Feuchtwiesen, die Biotope der vergangenen Jahre, sowie an die Abholzung unserer Wälder und die willkürliche

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Begradigung der Flüsse! Ach, ich könnte endlose negative Beispiele des Menschen an der Natur anführen.

Hermine: Ja, dat mag woll weasen, oaber mit usen Golfplatz...

Hannes: ..de uk geagen de Natur is!

Hermine: ...hett dat doch woll eine ännere Bewandnis ! Schließlich bringt dat Fremdenverkehr in use Dörp, und doarmit uk in use Gemeindekasse!

Andrea: Geld wird es sicherlich bringen, aber ist Geld alles?

Hannes: Ohne Geld kann kiene Gemeinde leaben, dat is woll woahr, oaber ick froag mi, wat is wichtiger up de Welt: Geld, oder eine intakte Ümwelt?

Andrea: Ick sehe, Sie stehen voll auf meiner Seite! Und deshalb möchte ich Sie bitten, heute Nachmittag an unserer Demonstration gegen den Golfplatz teilzunehmen.

Hannes: Demonstrieren? Doar bin ick doch veel tau oalt tau! Nee, nee, dat moakt ji Studenten man, ji hebbt doar mehr Erfoahrung in! Ick geaf ja tau, ick hebb mi all foaken öwer jau Demonstriern int Fernsehen upregt, oaber düttmoal find ick dat ganz in Ordnung! Demonstriert man düchtig!

- 4. Szene -:

Karin: *(kommt mit der Kaffeekanne):* Moin, Andrea! So freuh all ünnerweags?

Andrea: Ja, ich wollte dich an die Demonstration heute Nachmittag erinnern!

Karin: Dat is fein! Kumm, sett di hen! Kannst forts ne Tasse Kaffee mitdrinken.

Andrea: Danke. *(setzt sich. Karin schenkt Kaffee ein).*

Hermine: Teuf, ick hoal noch eaben denn Kauken ute Köken. *(-ab-).*

Hannes: Ick stell also faste, dat wi nu all drei Lüe sind, de geagen denn Golfplatz sind!

(Alle beginnen, Kaffee zu trinken).

Andrea: Und wir sind erst der Anfang einer Kettenreaktion! Was meinen Sie, was die Presse aus der Demonstration macht! Das ist ein gefundenes Fressen für die Journalisten, zumal auch die Naturschutzbeauftragte des Landes, Frau Olga Schablinski, ihre Teilnahme zugesagt hat.

Karin: Wat? De kummt uk ut Hannover?

Andrea: *(nickt):* So ist es.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Hannes: Schablinski? Is dat de nich mit de roen Hoar ut Fernsehen?

Andrea: Ja, rote Haare hat sie! Aber wieso? Kennen Sie diese Frau?

Hannes: Und off ick de kenn!

Karin: Up Frau Schablinski is mien Opa nich gaut tau spreaken.

Andrea: Aber warum denn nicht? Sie vertritt doch unsere Interessen in der Landeshauptstadt ganz hervorragend.

Hannes: Doar bin ick oaber ganz und goar ännerer Meenung! Dat is all ein Grund mehr, nich mittaukoamen!

Andrea: Ich verstehe nicht...?

Karin: Kannst du uk nich, Andrea! Opa hett mit düsse Frau son poar Probleme hat, weißt du.

Hannes: Ha, Probleme, seggst du! Ne groote Schweinerei wör dat, wat düsse Person mi andoan hett!

Andrea: War es denn so schlimm?

Hannes: Schlimm is goar kien Utdruck! Ne Frechheit wör dat! Och, wat segg ick, ne bodenlose Unverschämtheit wör dat!

Andrea: Wieso?

Karin: Ja, dat is so: Use Opa hett nämlich de Angewohnheit, immer oabends in Düstern mit sienen Trecker öwert Land tau feuern, und weil dat uk Speктоakel moakt, mennde de Frau Schablinski, dat he de Tiere verschrecken dö!

Andrea: Achso, ich verstehe!

Hannes: Nix versteihst du! Tüdelkroam is dat!

Karin: Frau Schablinski schrew denn in ehren Breif, dat dat so nich güng und dat de Lüe sick beschwert harn, weil se oabends ehre Ruhe brukten, und so wieter, und so wieter!

Hannes: Ja, und ne saftige Geldstroafe mösst ick uk noch betoahlen, wenn dat nochmoal vörköm. Und dat passiert mi, Hannes Kellermann! Ick dau kienen Menschen wat tauleed, in Geagendeil, ick schon de Lüe doch dagsöwer, weil denn doch sowieso öwerall Krach is. Ne Prämie mösste de Landesregierung mi betoahlen, weil ick soveel Rücksicht up de Noabers neahm! Und wat moakt de? Se schiet mi an bi düsse Frau bi de Regierung!

Andrea: Na, so ganz unrecht haben die Leute wohl nicht, ich meine, was die Tiere in der freien Natur betrifft, die...

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Hannes: Blödsinn! Wat kennt de denn all von de Natur? Oaber de Fösse, de kennt mienen Trecker all von wieten, de moakt dat nix ut, und de Rehe teuft all up mi und sind richtig vergrellt, wenn ick moal ne halwe Stunde tauoate koam; denn vertreckt se sick nämlich wedder beleidigt in de Büsche! Nee, nee, doar liggt dat nich an! Und de Hoasen und de Kaninchen kiek mi sogoar bin Pleugen tau! Bloß, wenn ick Gülle utbring, denn krist du bin besten Willen kien Oas tau seihn! Und, wat ick noch seggen wull, sogoar de Mond an Himmel kickt mi bi de Arbeit tau!

Karin: *(leise zu Andrea):* Deshalb seggt de Lüe ja uk Mondschiebur tau üm!

Andrea: Ja, warum pflügen Sie denn abends im Dunkeln?

Hannes: Ick kann doch pleugen und Gülle utbringen, wenn ick will, oder? Dat is doch ein freies Land!

Andrea: Sicher, aber gewisse Regeln und Gesetze muss man doch auch in einem freien Land einhalten.

Karin: Dat hebb ick uk seggt.

Hannes: Schnackt man tau! Alle sind se geagen mi, de Noabers, düsse Naturschutzfrau, de Parlamentarier in Brüssel mit ehre verrückte Milchquote, und nu mien eigen Enkelkind uk noch!

Karin: Oaber Opa, du mosst doch taugeaben, dat...

Hannes: Opa, Opa! Hannes Kellermann heit ick, und de giffst nix tau, goar nix! Hebb ick goar nich nödig, und hebb ick nich! So, nu könt ji mi alle moal! Ick goah in Kraug und tüdel mi einen an. *(Während des Abgehens):* Denn demonstriert man schön, is ja förn gauen Zweck und dat de Natur nich kaputt geht. (- ab -).

- 5. Szene -:

Hermine: *(kommt mit dem Kuchen zurück):* Ji möt mi entschuldigen, oaber ick kunn den Kauken nich finden. Ick hebb son Verdacht, dat Hannes denn versteckt hett, de is nämlich anbroaken. Nu is de Kaffee *(Tee)* sicher all koalt!

Andrea: Ist nicht so tragisch, wir hatten gar keine Zeit zum Kaffeetrinken.

Karin: Andrea hett Opa von de Frau Schablinski vertellt, dat se uk an de Demonstration teilnöhmt und dat...

Hermine: Aua! Up de Frau ut Hannover is he goar nich gaut tau spreken! Doar harn ji leiwer goar nich von anfangen schullt! Ja, denn hebbt ji jau sicher schön wat anhörn mösst, wat? Opa, ick meen, Hannes is ja woll ein beaten groff, oaber he hett ein gauet Hart. At wi noch Kinner wörn und noa de Schaule mit use Räder *(Fahrräder)* henfeuerten, hett Meistersmanns Gisberth mi einmoal de Luft ut dat Vörderrad loaten und dat Ventilgummi wegschmeaten. Wat meent ji, wat mien Brauer Hannes dunn moakt hett?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Karin: He hett di sicher sien Rad geaben, nich?

Hermine: Nee, wie kummst du denn doarop?

Andrea: Er wird ihn wohl verprügelt haben, nicht wahr?

Hermine: (*lacht*): Verprügelt? Nee, hett he nich, doar kunn he doch goar nich geagen. De Gisberth wög domoals all hundertfüttig Pund und har ein Krüz wien Klederschrank.

Karin: Du moakst dat oaber spannend! Wat hett he denn moakt?

Hermine: He hett genau uppasst, wenn Gisberth bi de Schaule immer uppen Lokus mösst, he wör nämlich immer de Erste in de grote Pause und he güng immer tauseiben Tied up dat Schiethus.

Andrea: Und dann?

Hermine: Hannes hett dat erste Blatt von`t Lokuspapier mit Gummilösung inschmeert und up dat tweede Blatt hett he denn schreawen:
Wer anderen eine Grube gräbt, ist selbst ein Schwein,
das wird dir eine Lehre sein,
reib deinen Mors mit Gummilösung ein!

(*Andrea und Karin lachen*).

Andrea: Köstlich!

Karin: Und wat passiert denn?

Hermine: Gisberth köm denn tauoate in de Stunde, weil siene Ünnerbüxen an Mors faste seet und he uk siene Fingers verkleaft har. De Lehrer hett um denn Stroafarbeit upgeaben und mien Brauer is denn ein Held woarn!

Karin: Ick verstoah nich...?

Hermine: Weil he sick von Meistersmanns Gisberth düchtig wekke schürt hett! Und Hannes hett tapfer stillhoaln, alles för siene Süster! Und dat hebb ick um maläwe nich vergeaten. För mi is Hannes ein Held!

(*Alle haben während des Gespräches gegessen und getrunken*).

Andrea: Das war ja sehr aufschlussreich, aber ich muss nun weiter! (*zu Karin*): Wir sehen uns ja heute noch bei der Demonstration.

Karin: Kloar, bit noaher!

(*Andrea fährt von der Bühne*).

- 6. Szene -:

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Hermine: Du, segg moal, wo is Opa öwerhaupt?

Karin: He wull sick einen antüdeln, hett he seggt.

Hermine: O, son Filu! Mi hett he vertellt, dat he maläwe kienen Droapen Alkohol mehr trinken wull. Doar kannst moal seihn, wolange de Mannslüe ehr Wort hoalt!

Karin: Oaber Opa hett sick doch so upregt.

Hermine: Dat dau ick uk manchmoal! Wo koamt wi denn hen, wenn wi us jedes Moal einen achter de Binde kippen wullen, wenn dat Probleme giff?

Karin: Hermine, Opa is doch ein Kerl!

Hermine: Na, und? Wat hett dat doarmit tau daun? Hebbt wi Fraunslüe nich genauso veele Rechte wie de Kerls?

Karin: Son beaten änners is dat ja doch, Hermine!

Hermine: Wieso änners? Hest woll noch nix von Emanzipazion hört, wat?

Karin: Sicher hebb ick dat! Dat is sogoar ein Thema in mien Studium. Oaber deshalb kannst du Opa doch nich verbein, in de Kneipe tau goahn!

Hermine: Ick har ja uk nix seggt, wenn he mi dat nich hoch und heilig versproaken har und wenn he denn nich immer so wunnerlik wör!

Karin: Wunnerlik?

Hermine: Ja, he seggt denn immer „Mien lüttke Dussel“ tau mi.

Karin: (*lacht*): Dat mennt he doch nich so, mosst du goar nich up hörn!

Hermine: Doarbi is dat noch kiene drei Weaken her, at he sick einen antüdeln het.

Karin: Drei Weaken? Alle Achtung!

Hermine: Wieso „Alle Achtung?“

Karin: Ja, dat he dat solange uthoalen hett. De meisten Kerls supt dreimoal inne Weaken!

Hermine: Is mi doch egoal! Mi froagt uk kieneinen, wolange ick dat uthoal!

Karin: Du suppst ja uk nich!

Hermine: Nee, dat nich, oaber einen Kerl hebb ick immer noch nich kreagen! Und doarbi bin ick doch uk bloß ein Mensch! (*weint*).

Karin: So steiht dat üm di, Hermine? Dat hebb ick ja goar nich wüsst!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Hermine: Nee, dat weit uk kieneinen, wie dat in son Frauenshart utsütt.

Karin: (*nimmt sie in den Arm*): Oaber dat kann man doch ännern, ick meen dat mit nen Kerl!

Hermine: Wer nimmt mi denn noch? Ick bin doch veel tau oalt!

Karin: För de Liebe gifft dat kien Öller, doar kannst du goar nich oalt naug wern! Und außerdem: Du bis ja noch nich moal fiefundfiertig, und dat is ja weiß Gott noch nich oalt!

Hermine: Mennst dat?

Karin: Gewiss!

Hermine: Ick weit nich...

Karin: Glöw mi dat, Hermine, doar lopt Kerls naug rüm in de Welt, der gerne moal sone Frau wie di inne Armste neahmen willt.

Hermine: Mit fiefundviertig?

Karin: Ja, und noch öller! Süh moal, du bis nu in dat Öller, wo du de jungen Deerns masse an Erfahrung vörut hest.

Hermine: (*kleinlaut*): Oaber nich in de Liebe.

Karin: Dat weet de Kerls doch nich!

Hermine: (*leise*): Dat hebb ick oaber in de Anzeige so angeaben.

Karin: Du hest...?

Hermine: ...ne Anzeige bi us Kreisblatt upgeaben, jawoll! Hier! (*holt den Zeitungsausschnitt aus ihrer Tasche, zeigt ihn und liest laut*): Ehrliche, gut aussehende Mitvierzigerin sucht Partner fürs Leben, der lieb und aufgeschlossen, aber auch ehrliche Absichten haben sollte. Geld spielt keine Rolle, da vorhanden. Zuschriften unter...

Karin: Du moakst mi sprachlos! So schlimm steht dat üm di?

Hermine: (*nickt*).

Karin: Ja, hest du denn nich freuher all moal einen Kerl kennenlernt, ick meen, mit üm freit?

Hermine: Ja, oaber he hett mi sittenloaten.

Karin: Vertell! Schnack di alles vont Hart!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Hermine: At ick Hein kennenlernte, mennde use Mama, dat ick noch veel tau jung wör taun frein. (*schwärmt*): He wör so ein schmucken Kerl, kann ick di seggen! Ganz schwatte Hoar har he und singen kunn he, doar wör Placido Domingo nix geagen.

Karin: Wieter!

Hermine: Und Ogen har he! Wenn he di ankeek, denn wörs du all forts in säwten Himmel!

Karin: Tau, vertell wieter!

Hermine: Und siene Hannen, de kunnen veellicht taupacken! Und wenn he denn so sachte öwer miene Armste streek...

Karin: Bloß öwer de Armste?

Hermine: Nee, wat Änneres hett he uk noch ..., och, wat schnack ick!

Karin: Wieter!

Hermine: Nee, nu segg ick nix mehr!

Karin: Nu, wo dat spannend wett, hörst du up.

Hermine: Dat mott ick, Karin! Dat geiht bloß üm wat an – und mi -, und usen Herrgott!

Karin: Ja, wenn dat so is...

Hermine: Ja, so is dat! (*Nach einer Weile*): Oaber schön wör dat doch, ick meen, de Tied domoals mit üm!

Karin: Du hest üm immer noch nich vergeaten?

Hermine: Dat kann ick nich, ick...

Karin: Du magst üm also immer noch lien?

Hermine: (*nickt, dann leise*): Ja!

Karin: Worüm denn oaber düsse Anzeige in de Zeitung?

Hermine: Ick weit uk nich..., ick glöw, ick wör son beaten dörnänner.

Karin: Hest du veellicht doarmit reakt, dat Hein düsse Anzeige least?

Hermine: De is ja int Utland! Nee, ick weit sülwen nich, worüm ick de Anzeige upgeaben hebb. Säbentwintig Joahr is dat nu all her mit Hein! Wat he nu woll moakt? Off he noch woll leaft?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Karin: Worüm is dat denn domoals utenänner goahn, weagen jau Mama?

Hermine: Nee, nich bloß weagen use Mama! Hein mösst beruflich noa Mexico, up Montage! *(weint erneut)*: Und siet de Tied hebb ick nix mehr von üm hört!

Karin: Und du bis üm de ganzen Joahrn öwer treu bleaben?

Hermine: *(nickt)*: Ja, dat bin ick! Ick hebb kien änneret Mannsbild ankeeken!

Karin: Ick weit nich, of ick dat kunnt har! Wenn mi dat mit Hans so güng..., ick meen..., wenn he mi in Stich löt, denn...

- 7. Szene -:

(Hans ist gekommen, hat die letzten Worte gehört).

Hans: Wat wör denn?

Karin: Denn..., denn..., och, Hans, fein, dat du kummst!

Hans: Hallo Karin! *(nimmt sie in den Arm und küsst sie. Zu Hermine)*: Dag uk, Hermine! Na, wie geht?

Hermine: *(wischt sich die Tränen aus den Augen)*: Dag Hans! Mi geht dat gaut! Und di?

Hans: Bit up düsse dusselige Demonstration geagen denn Golfplatz uk!

Hermine: Bis du uk geagen denn Golfplatz?

Hans: Ick doch nich! Wo de henkummt, doar kellt dat kieneinen! Is uk ja Privatbesitz von usen Vadder. Oaber de Naturschützer möt ja forts protestieren! Wat kann use Vadder doarför, dat he Gemeindedirektor is? De Naturschützer ünnerstellt Vadder, dat he doar finanziellen Nutzen ruttrekken will.

Hermine: Is dat denn nich so?

Hans: Nee, is dat nich! Use Vadder stellt bloß dat Gelände tau Verfügung, tau ganz außergewöhnliche Konditionen. Und de Natur geht doar uk nich bi kaputt! De Demonstranten schullen sick erst moal richtig informieren, bevör se dat ganze Dörp verrückt moakt!

Karin: Und de Tiere? Wat is mit de Tierwelt?

Hans: Wenn doar zwei- oder dreimoal inne Weaken Golf speelt wett, doar lopt de Hoasen nich von weg! De Vösse sind bit van Doage vör usen Trecker uk nich utneiht! Nee, nee, dat Ganze is eine gezielte politische Propaganda geagen usen Vadder! Und de Zeitung moakt uk noch mit! De Naturschützer hebbt ne verdammt gaue Lobby!

Hermine: Ick mott nu inne Köken, hebb de Wäsche doar noch liggen. Ja, denn tschüss, ji beiden. *(räumt den Tisch ab und geht ins Haus-)*.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

- 8. Szene -:

Karin: Nu reg di man wedder af, Hans! (*nimmt ihn in den Arm und küsst ihn*).

Hans: Ach, Karin, wenn ick di nich har! (*küsst sie*). Wie wör dat vörhin mit „in Stich loaten und so“?

Karin: Och, ick mennde man so.

Hans: Brukst kiene Angst hebben, miene Karin, ick loat di mit Sicherheit nich in Stich, niemals!

Karin: Du, Hans?

Hans: Ja?

Karin: Ick hebb mien Studium nu boll achter mi, ick meen, wie wör dat, wenn wi denn..., wenn wi denn...

Hans: Schnack di ut, Karin!

Karin: (*ziert sich*).

Hans: Na los, mi kannst du doch alles vertellen!

Karin: Ick meen, wenn ick nu fahrig bin, denn kunnen wi ja eigentlich...

Hans: Hieroaten, jawoll! Mien Bausparvertrag is fällig und sonst hebb ick uk wat up de Noaht, doar hett Vadder all för sorgt.

Karin: Och Hans! (*sie küssen sich erneut. In diesem Augenblick kommt der stark angetrunkene Hannes herein*).

- 9. Szene -:

Hannes: (*sieht die Schmusenden, lacht*): Hähähä, lickt jau man düchtig af, hebb ick freuher uk immer doan, hicks.

(*Karin und Hans fahren auseinander*).

Karin: Opa, du hest us oaber verjoagt!

Hannes: Opa? Ick bin kien Opa! Ick bin Hannes, jawoll! Wekken hebb ick verjoagt?

Hans: Karin nennt, du hest us einen Schrecken injoagt!

Hannes: Nee, ick bin van Doage noch nich up Jagd weasen, hicks! Oaber dat kann sick noch ännern und kann sick dat, hicks! (*zu Hans*): Wat bis du denn för einer?

Karin: Oaber Opa, dat is doch mien Verlobter, Hans Berkensträter!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Hannes: Wat förn Sträter?

Hans: Opa Kellermann, ick bin dat doch, de Hans!

Hannes: Opa, Opa! Ick bin kien Opa! (*überlegt*): Wekke Hans? Ick kenn kienen Hans!

Karin: Opa..., ick meen..., Hannes, wie wör dat, wenn du di nu son beaten upt Ohr leggen döst?

Hannes: Wat schall ick? Mi upt Ohr leggen, hicks?

Karin: Ja, dat is dat Beste!

Hannes: Worüm schall ick mi denn jüst upt Ohr leggen?

Hans: Karin mennt dat doch gaut!

Hannes: Rruhe! Du hest mi öwerhaupt nix tau seggen, hicks! (*zu Karin*): Up wat förn Ohr schall ick mi denn leggen, up dat linke, oder dat rechte?

Karin: Nu hör mi doch moal tau!

Hannes: Tau...tauhörn, jawoll, Herr Hauptfeld! (*steht stramm und salutiert*).

Karin: Du hest einen tauveel drunken, und deshalb...

Hannes: Wat hebb ick, hicks? Tauveel drunken, seggst du? (*lacht*): Tauveel kann man maläwe nich drinken, hahaha! Und dat ji dat weet, up mien Ohr legg ick mi uk nich!

Karin: Worüm denn nich?

Hannes: Weil ick denn nix mehr mitkrieg, hähähä!

Karin: Denn legg di doch int Stoamt (*Stuv*) upt Sofa!

Hannes: Ick legg mi nich hen, und doarmit basta! (*zu Karin*): Hoal mi moal eaben denn Buddel, mien Deern!

Karin: Du hest doch nu wirklich naug hat! Hermine hett uk seggt, dat...

Hannes: Hermine? Wer is Hermine, hicks?

Karin: Diene Süster!

Hannes: Ick hebb kiene Süster! Ick bin alleinstehend, hicks! Ick bin ganz allein up de Welt! Nee, dat stimmt nich! (*sieht Karin treuherzig an*): Miene Enkelin Karin hebb ick nnnn..och, hicks! De hollt noch tau mi, und dat freit mi! Du, Karin, du arfst mien ganzet Vermögen, wenn ick dote bin, hicks!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Karin: Opa, du hest doch goar kien Vermögen!

Hannes: Dat stimmt! Oaber wenn ick wat hebb, denn krist du dat, Ehrenwort! (*hält seine Hand hin*). Eine Bedingung stell ick oaber: Du drafst nich mehr Opa tau mi seggen!

Karin: Is gaut, Opa..., ick meen..., Hannes!

Hannes: Hoalst du mi nu denn Schluck, oder mott ick mi denn sülwen hoalen?

Karin: Wenn dat denn weasen mott! (*-geht ab-*).

Hans: Opa Kellermann, wie steihst du denn tau denn Golfplatz?

Hannes: För di gelt dat mit OPA uk, hicks! Ick bin noch kien Opa, doar möt ji erst noch för sorgen!

Hans: (*lacht*): Wat ick dran daun kann, will ick daun! Oaber wat is nu mit denn Golfplatz?

Hannes: Hör mi bloß mit denn Golfplatz up! De schöt von mi ut Golf speelen, wo se willt, oaber nich bi us, in us Dörp!

Hans: Oaber dat is doch för use Gemeinde finanziell eine grote Soake!

Hannes: Grote Soake? Von mi giff dat kienen Quadroatmeter Land!

Hans: Oaber dat hett use Vadder doch alles all regelt!

Hannes: Wat förn Pfarrer, hicks? Wat hett de Karken (*Kirche*) denn doarmit tau daun?

Hans: Nich de Karken, use Papa! Vadder is doch Gemeindedirektor und hett dat Land priesgünstig tau Verfügung stellt, boll ümsonst!

Hannes: Wat? Dat hett he doan?

Hans: Genau!

(*Karin kommt mit der Schnapsflasche zurück*).

- 10. Szene -:

Karin: So, O., Hannes, hier is de Buddel. Ein Glas hebb ick di uk mitbröcht! Kannst ja nich uten Buddel supen!

Hannes: Danke, mien Deern! Doarför kriste uk einen Seuten! (*drückt ihr einen Kuss auf die Wange*).

Hans: Halt! Dat is mien Revier!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Hannes: Wat seggst du doar, hicks? Dien Revier? Doar mott ick oaber lachen! Ick hebb de Deern all uppen Schot hat, at du noch in de Windeln moakt hest, hicks.

Karin: Ja, dat stimmt! Hans hett dat nich so nennt, Opa!

Hannes: Naaa?

Karin: Ick wull seggen, HANNES! *(schenkt Hannes eine Schnaps ein)*. Prost!

Hannes: Wat heit hier PROST? Schall ick veellicht allein trinken? Karin, schenk dienen Golfplatz *(zeigt auf Hans)* uk einen in, he sütt so döstig ut!

Hans: Nee, loat man! Ick mott noch noa de Gemeinde, von weagen denn Golfplatz!

Hannes: Schwieg bloß still von denn Golfplatz! Wenn ick dat Wort all hör! At wenn de Lüe nix änners tau daun hebbt, at Golf tau speelen! Schullen sick man mehr um ehre Landwirtschaft kümmern! *(schenkt sich selbst ein neues Glas ein)* Prost!

Hans: Denn geihst du also uk noa düsse Demonstration, Opa Kellermann?

Hannes: Nee, dat nich, oaber ick bin geagen denn Golfplatz, hicks!

Hans: Oaber worüm denn?

Hannes: Weil düsse Geschichte us bloß fremde Lüe int Dörp bringt. De schnackt denn bloß von Handicap und son Kroam!

Hans: Dat is oaber doch gaut so, denn kummt Geld in de Gemeindekasse.

Hannes: Dat mag woll weasen, oaber mit de Ruhe is dat denn vörbi. Wat mennst du woll, wesweagen ick oabends immer mit mienen Trecker uppen Acker bin, wat? Weil ick de Lüe öwer Dag ehre Ruhe gönn, hicks. Öwer Dag is ja all Spektoakel naug!

Hans: Nu verstoah ick dat! Desweagen seggt de Lüe int Dörp Mondschiebur tau di! *(Blick zu Karin)*: So, nu mott ick oaber tatsächlich goahn. Opa Kellermann, ick wull seggen..., Hannes, moakt gaut! Tschüss, Karin! *(umarmt und küsst sie)*.

Karin: Wiedersehen, Hans! Bit noaher! *(- Hans geht ab-)*.

- 11. Szene -:

Hannes: Gott sei Dank! Nu is dat mit de Lickerei vörbi!

Karin: Opa, ick...

Hannes: Naaa?

Karin: Hannes, ick hebb di doch vörhin all seggt, dat is mien Verlobter, Hans Berkensträter, de Söhn von usen Gemeindedirektor.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Hannes: He is uk för denn Golfplatz!

Karin: Und wenn schon, ick mag üm gerne lien!

Hannes: Und du? Bis du uk för dat Projekt?

Karin: Nee, eigentlich nich! Bloß schlecht is dat ja nich för use Dörp.

Hannes: Schlecht is dat nich, seggst du? Ick will di moal wat seggen: Mien Grundstück grenzt unmittelboar an usen Gemeindedirektor seine Ländereien! Von mi wullen se uk noch son poar Quadroatmeter hebben! Wenn nu de Touristen koamt, denn is dat woll schlimm! Wat mennst du woll, wat de mi för Schwierigkeiten moakt, wenn ick oabends Gülle utbring!

Karin: Ick geaf ja tau, dat dat nich ganz glücklich is, oaber mosst du denn unbedingt oabends Gülle feuern?

Hannes: Wann schall ick dat denn daun? Öwer Dag veellicht, wenn de hohen Herrschaften ehre Golfschläger schwingen daut? Denn kunn dat ja ganz gaut moal vörkoamen, dat se af und tau moal son lütken Klacks up ehre hellen Büxen kreagen, de Herren Tiedverdrieber! Dat wör denn ehr Handicap, hähähä!

Karin: Dat giffit sick alles!

- 12. Szene -:

(Gemeidedirektor Alfons Berkensträter kommt)

Alfons: Dag tausamen!

Karin und Hannes: Gauen Dag!

Alfons: Is Hans hier?

Hannes: Süst du üm?

Karin: Ja, Hans wör hier, he mösst oaber dringend noa de Gemeindeverwaltung, säh he!

Alfons: Denn is he also uppen Weg noan Roathus?

Karin: So is dat!

Alfons: Hett he wat seggt von de Demonstration?

Hannes: Ja, he hett mi froagt, of ick doar uk hengüng, hicks.

Alfons: Und? Geihst du hen?

Karin: Schwiegerpappen, Opa is son beaten vergrellt!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Alfons: So? Wat passt di denn nich?

Hannes: Alles!

Alfons: Wieso? Dat mosst du mi näher erklärn!

Hannes: Erklärn? Ick bruk öwerhaupt nix erklärn!

Karin: Opa nennt, dat de fremden Lüe hier bloß Unruhe int Döörp und de Natur bringt.

Alfons: Dat stimmt doch goar nich! Doar wert sogoar Biotope anleggt und in dat Vogelschutzgebiet goahrt wi nich rin! De Menschen, de in dat Golfgelände ringoahrt, de goahrt doar sonst uk spazieren. Up de Tierwelt hett dat kienen Einfluss! Dat giff bloß noch ein Problem!

Hannes: Doar bin ick oaber gespannt, Herr Gemeindedirektor.

Alfons: Loat dat doch, wi kennt us doch all solange!

Hannes: Also, wat hest du mi tau seggen, hicks?

Alfons: Du hest sicher all hört, dat ick mienen Grund und Boden tau Verfügung stell, nich?

Hannes: Dat is diene Soake!

Alfons: Sicher, oaber wie wör dat mit 100 Quadratmeter von diene Wisken? (*Wiese*)?, de kunn de Verein nämlich gaut bruken, weil dat jüst an de Bundesstroaten liggt und weil wi doar noch ein Hotel bauen willt!

Hannes: Wat? Ein Hotel? Up mienen Grund und Boden? Nee, nee, dat schloag di man uten Kopp! Von mi kriegt ji kienen Millimeter, hicks

Alfons: Du, dat öwerlegg di nochmoal in Ruhe, wenn du wedder nöchtern bis. Doar kunnst du nämlich noch einen anständigen Reibach bi moaken! Allerdings stellt de Gemeinde eine Bedingung: Du dröfst nich mehr oabends mit dienen Trecker up dat Land feuern, geschweige denn Gülle utbringen!

Hannes: Up düsse Bedingungen kann ick nich ingoahn!

Alfons: Uk nich, wenn du dat Hotel baust? Natürlich giff dat Zuschüsse von de Gemeinde und uk vom Landessportbund.

Karin: Hannes, schloap doar in Ruhe moal öwer! (*zu Alfons*): Opa hett sick son Lütken genehmigt. (*macht Zeichen des Trinkens*).

Alfons: Gaut, denn koam ick morgen nochmoal wedder! Übrigens, eine Kegelboahn und Sauna sind uk mit inploant!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

- 13. Szene -:

Hermine: (*kommt, hat die letzten Sätze noch vernommen*): Hannes, doar giffst dat kien Öwerleggen! Dat moakt wi! Dag uk, Alfons!

Alfons: Süh, Hermine! Wie geiht di dat? Süsst önlük kreagel ut för dien Öller!

Hermine: Du moakst mi verleagen, Alfons! (*zu Hannes*): Wie süst du denn ut? Dübelschlag, du hest di oaber bannig einen noahmen! Dien Verspreaken hett nich lange hoalen!

Karin: Hermine, dat hett nu kienen Zweck! (*zu Alfons*): Use Opa schlöp doar erst moal eine Nacht öwer!

Hannes: (*ist aufgestanden, torkelt etwas*): Jawoll öwer schloapen! (*ganz listig*): Wat ick jetzt moak, dat roat ji nich!

Hermine: Du leggst di hen, nich?

Hannes: Nee, hicks!

Karin: Oaber Hannes, du mosst di doch henleggen, änners...

Hannes: Nee, ick legg mi nich hen!

Alfons: Wat moakst du denn?

Hannes: Ick legg mi...

Alfons: ...hen! Also doch!

Hannes: Nee, nich hen!

Hermine: Wat denn sonst?

Hannes: Ick legg mi...

Karin: ...int Bedde!

Hannes: Nee, hahaha, ick legg mi upt Ohr!

(*Alle gucken sich verständnislos an und lachen*).

Hannes: Ja, ick legg mi ut Ohr, hicks! Ick weit bloß noch nich, of ick dat linke oder dat rechte Ohr neahm, hicks. Also, Tschüss mittenänner, hähähä! (*-torkelt ab-*).

Alfons: Ick mott nu uk noan Roathus, Hans teuft sicher all up mi. Alles Gaue! Und schnackt Hannes gaut tau! Wenn dat noa denn Ploan von usen Architekten geiht, kann he siene Landwirtschaft upgeben, dat Hotel för de Golfer schmitt masse mehr af! (*- ab -*).

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

- 14. Szene -:

Hermine: Karin, ick glöw, dat is de grote Chance för us, tau Geld tau koamen.

Karin: Mennst du?

Hermine: Gewiss! Denk moal an denn Fremdenverkehr! Und wenn de Verein siene Cluboabende ahholt, und de Trainingsdoage und de Turniere! Ick glöw, doar is wat dran! Ne gaue Köken mössten wi allerdings uk hebben, oaber dat kunn ick ja öwerneahmen! Und du kunnst mi son beaten tau Hand goahn! Na, wie wör dat?

Karin: Dat klingt nich schlecht, oaber mien Studium..., und eigentlich bin ick ja geagen denn Golfplatz! De Natur...

Hermine: Papperlapp! Hest doch hört, wat dien Schwiegerpappen seggt hett! Und dien Hans ist doar uk för.

Karin: Ja, ick weit!

Hermine: Denn giff di einen Ruck! Wi möt Hannes beschnacken. Allein schafft he de Landwirtschaft uk nich mehr und lessdendlich hört de Hoff ja uk mi! Ohne miene Ünnerschrift kann Hannes goar nix moaken.

*Das ist ein Auszug als Leseprobe aus dem Theaterstück
"Hannes dreiht dör" von Günther Müller*

Wenn Ihnen das Theaterstück gefällt, dann bestellen Sie doch den kompletten Rollensatz im Internet auf unseren Webseiten.

www.mein-theaterverlag.de-- www.theaterstücke-online.de – www.theaterverlag-theaterstücke.de
www.nrw-hobby.de

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen oder Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Verfilmung, Rundfunk- und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich unser Verlag.

Vertrieb

mein-theaterverlag
41849 Wassenberg, Packeniusstr. 15

Telefon: 02432 9879280
e-mail: info@verlagsverband.de

www.mein-theaterverlag.de – www.theaterstücke-online.de – www.theaterverlag-theaterstücke.de. – www.nrw-hobby.de